

Branchen | Ungarn | Lebensmittel

Förderprogramm für Agrar- und Nahrungsmittelbranche

Ungarn hat ein Programm für Unternehmen des Agrar- und Lebensmittelsektors gestartet. Es soll die Modernisierung der Produktion und Verbesserung der Produktqualität fördern.

13.01.2021

Von Waldemar Lichter | Budapest

Die Regierung stellt für das Programm umgerechnet 100 Millionen Euro zur Verfügung. Ziel der Maßnahme ist, die Wettbewerbsfähigkeit und Qualität ungarischer Agrarprodukte und Nahrungsmittel zu verbessern. Dadurch sollen diese Erzeugnisse leichter in die Regale des heimischen Einzelhandels finden, aber auch ihre Exportchancen sollen gesteigert werden.

Für Vorhaben von Kleinst- und Kleinunternehmen stehen nicht erstattungsfähige Zuschüsse von bis zu 1,4 Millionen Euro zur Verfügung. Mittelständische Produzenten und große Unternehmen können zwischen 140.000 Euro und 5,7 Millionen Euro beantragen. Die Förderung darf 50 Prozent der Investitionskosten nicht überschreiten.

Bezuschusst werden können unter anderem die technische Entwicklung der Betriebe, IT-Maßnahmen, der Erwerb von Fertigungslizenzen und Know-how, Baumaßnahmen oder der Einsatz erneuerbarer Energien. Anträge können über das Portal [ÉLIP BFP](#) gestellt werden. Das Beihilfeprogramm ist von der Europäischen Kommission im Mai 2020 genehmigt worden.


Mehr zu:

Ungarn
Nahrungsmittel, Getränke
Branchen

Kontakt

Fabian Möpert

Wirtschaftsexperte

 +49 30 200 099 209

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

